

Dominik Schürmann Ensemble

The Seagull's Serenade

(Jazzfuel/dominikschuermann.ch)



Zackige Bläsersätze, luftige Latineinflüsse (inklusive sanfter Flötentöne und wortloser Frauenstimmen) und eine Vorliebe für Neobop bestimmen die Musik des Großensembles, das von dem Schweizer Bassisten Dominik Schürmann geleitet wird. Mit dem Saxofonisten Domenic Landolf und dem Trompeter Marc Ullrich sind eingeführte Namen der

Schweizer Szene dabei, Baritonsaxofonistin Kira Linn, Sängerin Song Yi Jeon und Schlagzeuger Jänis Jaunalksnis weiten den Blick ins Internationale. Das Titelstück hören wir gleich zweimal: einmal als mächtige Swingnummer zu Beginn und später noch einmal als intime Klaviertriofassung. Wenn sich noch jemand an Chick Coreas Band Return to Forever in der Zeit erinnert, als Gayle Moran dort am Mikrofon stand – ein Stück wie Schürmanns „Moons Ago“ kommt dem schon verdammt nahe. Wo der „Ramba Samba“ seine Inspiration herhat, liegt auf der Hand, ein Song wie „Coffee Cat“ zieht mit verschmitztem Humor in seinen Bann.